



Im Biergarten des Klostersgasthofs in Andechs lässt sich bella-Redakteurin Uta Missling ein Andechser schmecken



Wie aus einer anderen Zeit - urige Häuser und verwunschene Landschaft in Oberbayern



Auf dem Weg zum Jazzfrühshoppen in der Villa Utting machen wir halt und beobachten Bootsausflügler



Nach einem E-Bike-Ausflug zum Kloster Andechs fahre ich noch am Ufer des sogenannten Bauernsees entlang



Mit 15 km/h über den Ammersee schippern - was für ein herrlicher Ausflug mit dem Elektroboot!

Ein Kurztrip kann so schön sein

Mein Glück am Ammersee



Im Kloster sind tolle Reliquien, wie eine Dreihostienmonstranz, zu besichtigen



Stefan Marx, Chef der Segelschule Ammersee in Dießen, sieht aus wie ein Seemann aus dem Bilderbuch



Wenn die Sonne allmählich im See versinkt - schöner geht's kaum

Drei Tage Zeit - und Lust auf See? Dann ab in den Süden! bella-Redakteurin Uta Missling war am bayrischen Ammersee - zum Verlieben schön ...



Einfach der Sonne entgegen,
und die Gedanken wehen
mit einem Lüftchen davon

Ein Bootsverleih am Ammersee – sein Besitzer heißt Goro und ist stadtbekannt. Bei ihm gibt es alles, was man so leihen kann für einen Ausflug auf See

Text und Fotos: Uta Missling

Der Motor summt leise. Aus dem Transistorradio singt Jack Johnson „Sitting, Waiting, Wishing“. Die Sonne streicht uns sanft über die Haut. Am Himmel hängen getupfte Schäfchenwolken. Leise plätschert das klare Wasser an den Bug unseres Elektroboots. Es ist Freitagnachmittag. Mein Freund und ich schippern ohne jedes Zeitgefühl der Sonne entgegen. Ein paar weiße Segelboote, ansonsten freie Sicht über den Ammersee – mit 16 Kilometern Länge und sechs Kilometern Breite der drittgrößte See Bayerns. Bei diesem Wetter kann man sogar die Zugspitze sehen. Hier ist die Welt noch in Ordnung, denken wir Großstädter und schauen den vor Freude quiekenden Kindern zu, die von den Holzstegen ins Wasser springen.

Wir wohnen in Herrsching, einem ehemaligen Fischerdorf, das sich herausgeputzt hat, ohne Schickimicki zu sein. Am nächsten Morgen wandern wir nicht auf den Heiligen Berg, um das berühmte Kloster Andechs zu besichtigen. Nein, wir fahren gemütlich mit dem E-Bike. In dem barocken Benediktinerkloster leben heute noch sechs Mönche. Wir bestaunen die imposante Deckenmalerei der Kirche und die Reliquien, die hinter einer jahrhundertalten Eisentür verwahrt werden. Der Sage nach war es eine Maus, die zum Wiederfinden der Schätze nach einem Brand beigetragen hat. Im uralten Klostersgasthof finden wir bei Krustenbraten und Knödeln

„Wenn ich einen See seh', brauche ich kein Meer mehr“

Geschmack am Klosterleben. Danach geht's schnell zurück zu unserem heiß geliebten See. Im Strandbad St. Alban wollen wir ins Wasser. Herrlich! Wer hier Ferien macht, den zieht's entweder rein ins Wasser oder rauf. Wie schön, dass wir am nächsten Tag segeln gehen. Mal fährt uns der Wind kräftig in die Segel, mal bewegen wir uns dank einer Flaute kaum vom Fleck. Schön, wenn das Leben einfach mal so fließt oder besser: weht. Unser Segellehrer zeigt uns das Vogelschutzgebiet am Südufer und erzählt vom traditionellen Töpferhandwerk in

Dießen. Auch hier gibt's eine berühmte Wallfahrtskirche. Ihr Turm ist vom Wasser aus gut zu sehen. Die Abendstimmung genießen wir vom Ufer aus. Schauen den Booten zu, die langsam in den Heimathafen zurückkehren. Bis die Sonne im See versinkt, ist das Wasser spiegelglatt.

Auf karierten Decken stapeln sich Würschtl

Am Sonntag fahren wir mit Wehmut im Herzen ein letztes Mal mit der „MS Herrsching“, einem alten Raddampfer, ans Ostufer. Ein bayerischer Jazzfrühshoppen in der Alten Villa Utting steht auf dem Programm. Schon auf dem Weg wehen uns Posaumentöne entgegen. In dem idyllischen Biergarten stapeln sich auf karierten Tischecken mitgebrachte Brezn, Würschtl, Semmeln, Leberkäs und anderes Herzhaftes. Dazu gibt's selbstverständlich eine Maß. Wir machen mit und sagen: „Prost! Auf ein Glückswochenende am Ammersee.“ ●

GUT ZU WISSEN

Für ein Glückswochenende

Etwa anderthalb Stunden von München entfernt liegt das Fünf-Seen-Land (Starnberger See, Ammersee, Wörthsee, Pilsensee und Weßlinger See). Meine Tipps für den Ammersee: **Elektrobootfahren** kostet 20 € pro Std. (www.elgoro.de). **Jazzfrühshoppen** im Biergarten der Villa Utting immer sonntags, 11 bis 14 Uhr. (www.alte-villa-utting.de). Ein **Segelboot** kann man sich für 20 € pro Std. ausleihen (www.ammersee-segelschule.de). Herrlich romantisches **Essen** im „Gasthof Woerl“ am Wörthsee (www.paradieswinkel.de). Besonders gut ist das Brathuhn mit Salat. Weitere Informationen gibt's unter www.sta5.de

Schöner schlafen

Das „Chalet am Kiental“ ist ein kleines, feines Hotel mit zehn Zimmern. Besonders hübsch ist die „Getreidekammer“. Viel Holz, viel Licht, viel Luft, ab 140 € pro Nacht inkl. köstlichen Frühstücks. www.gourmetchalet.de

